

Heimatkalender

2023



SPECKSWINKEL

Anno 1223-2023



Speckswinkel

Liebe Leserinnen und Leser!

selten hat sich der Ausblick ins neue Jahr so gelohnt wie dieses Mal: 2023 nämlich darf in Speckswinkel groß gefeiert werden, die Ersterwähnung jährt sich zum 800. Mal. In acht Jahrhunderten ist viel passiert, der Großteil davon - so viel Eigenwerbung sei erlaubt - war im Heimatkalender nachzulesen. Apropos nachzulesen: Auch das Festprogramm, das schon in der Silvesternacht beginnt, finden Sie natürlich hier bei uns, ganz prominent ab Seite 5. Halten Sie sich schonmal ein paar Termine frei.

Unterhaltsames, Altes, Neues: Diese bekannte Mischung findet sich auch in diesem Jahr im Heimatkalender. Erfahren Sie zum Beispiel, was Väter und Kinder im Sommer in der Rhön erlebt haben.

Einen Rückblick auf die Geschichte der Saalkirmes in den 1960er- und 1970er-Jahren gewährt unser Autor Herbert Losekam ab Seite 12. Das ist heute kaum noch vorstellbar: Beim Bürgermeister musste die Vergnügungssteuer bezahlt und die Tanzgenehmigung eingeholt werden. Waren eben doch ganz andere Zeiten damals, als viele heutige Väter und Großväter noch selbst Kind waren.

Neues Altes aus dem Dorfbuch gibt's ab Seite 21 zu lesen. Wo sich Schulkinder heute über das neueste Tablet, coole Sneaker oder einen E-Scooter freuen, waren die Schüler damals schon froh, als endlich neue Schulmöbel ankamen. Auch vom Umbau des Schulhauses erfahren wir. Schon damals war Energie ein Thema, wenn auch unter anderen Vorzeichen: Nach dem Umbau gab es endlich eine Zentralheizung.

Ein Bericht vom Dorffest, Neues von den Kindergruppen der TVG, der Jahresbericht der Feuerwehr und die Liste der Jubilare runden auch diese Ausgabe des Heimatkalenders ab. Der Tätigkeitsbericht des Verkehrs- und Verschönerungsvereins macht deutlich, dass ein Jubiläum wie die 800-Jahrfeier nicht vom Himmel fällt, sondern gut vorbereitet sein will und muss. Und wen es interessiert, der kann sich auf den folgenden Seiten ein Bild davon machen, wie das alles im Juli 1973 aussah, vor 50 Jahren also, bei der 750-Jahrfeier.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht
Der Arbeitskreis Heimatkalender

Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Hausmacher Wurst und Partyservice

Für jeden Anlass

Familienfeiern · Feste · Geburtstage · Hochzeiten . . .

Sprechen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

 Andreas Klipp Ihr Metzgermeister	Telefon: 06692 9138860 Mobil: 0170 2045010 E-Mail: a.klipp@gmx.de
---	--





Haustüren · Innenausbau · Treppen
Montage · Insektenschutz

Zum Krückeberg 13 • 35279 Neustadt / Speckswinkel
Tel.: 0 66 92 - 41 53 • Fax: 43 27
e-mail: e.trieschmann@gmx.de

Grußwort

Liebe Speckswinklerinnen, liebe Speckswinkler,

2022 feierte Neustadt seine urkundliche Ersterwähnung im Jahre 1272. Nun blicken wir nach Speckswinkel, denn 2023 feiert unser kleinster Stadtteil bereits seinen 800. Geburtstag.

Hierzu gratuliere ich Ihnen allen recht herzlich, schließlich sind Sie alle „Speckswinkel“.



Ein Dorf lebt entscheidend von der Vielfalt und den Talenten der Menschen, die dort leben.

Meine Bitte lautet daher an jede und jeden einzelnen von Ihnen: Bringen Sie sich aktiv ein, nicht nur beim Jubiläum und gestalten Sie die Zukunft Ihres Ortes mit.

Gerade den Jüngeren rufe ich zu: Übernehmen Sie den Staffelstab von der vorherigen Generation. Es ist auch an Ihnen, dass Speckswinkel l(i)ebenswert bleibt.

Halten Sie an Bewährtem fest und wagen Sie auch Neues.

Das Motto des Jubiläums in der Kernstadt lautet: Neustadt gestern – heute – morgen.

Diese Aussage trifft auch auf Speckswinkel zu.

Das Gestern, die Historie des Dorfes, wollen wir 2023 betrachten.

Im Heute, der Gegenwart, leben wir.

Das Morgen, die Zukunft, gilt es zu gestalten.

Im Zusammenhang mit dem Ortsjubiläum kommt mir ein Wort des langjährigen bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef-Strauß (1915-1988) in den Sinn: Dankbar rückwärts. Mutig vorwärts.

Mein Dank gilt abschließend allen, die sich auch diesmal um Erstellung und Herausgabe des Heimatkalenders Speckswinkel verdient gemacht haben.

Ihr Bürgermeister
Thomas Groll



SPECKSWINKEL

Anno 1223-2023

Programmablauf Jubiläumsjahr 2023

31.12.2022

Start ins Jubiläumsjahr mit einer Silvesterfeier auf dem Dorfplatz.

April 2023

Buchvorstellung „Zoll und Zoller von Speckswinkel“ im Zollhof.

Donnerstag, 18.05.2023

1. Grenzgang. Start Grillhütte, Strecke ca. 9 km

Mittwoch, 07.06.2023

Festkommers auf dem Dorfplatz.

18:00 Uhr Gedenken der Toten auf dem Friedhof.

18:30 Uhr Marsch in Richtung Dorfplatz.

Donnerstag, 08.06.2023 (Fronleichnam)

Familientag, Ort: Grüne Mitte

11:00 Uhr Eröffnung des Familientags

Freitag, 09.06.2023

Historische Dorfbegehung und Einweihung des Zollstockes.

Ort: Dorfplatz. Beginn: **14:00 Uhr.**

Samstag, 10.06.2023

Höfe und Scheunenfest, ab **11:00 Uhr**.

Ort: Dorfmitte.

Sonntag, 11.06.2023

10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen und Mittagessen.

Ort: Dorfmitte.

Samstag, 02.09.2023

2. Grenzgang und 40 Jahre Matsch & Brei Speckswinkel

Ort: Matsch & Brei. Strecke: ca. 12 km



**MATSCH
& BREI**

Steinweg 10
35279 Speckswinkel
Tel.: 06692/1400

Aus eigener Produktion : **Naturreiner Apfelwein** und **naturtrüber Apfelsaft** von unbehandeltem hessischem Streuobst, Bioland-**Apfelschaumwein/ Cidre**.

Außerdem: diverse Säfte und ca. **230 versch. Ökoweine** aus Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich, Südafrika, Australien in allen Preisklassen

Vertrieb: Gastronomie und Einzelhandel, auch Privat.

Verkauf ab Hof: Mi. + Fr.:14.00 -18.00 Sa.: 10.00-14.00 und nach Vereinbarung

Mit uns können Sie trinken.

Vater-Kind-Freizeit 2022

Nach der tollen Resonanz der letzten beiden Jahre fand auch in diesem Jahr wieder eine Vater-Kind-Freizeit statt und es entwickelt sich so langsam schon eine Art Tradition.

Nachdem es uns die letzten beiden Jahre in die Jugendherberge nach Waldeck am Edersee verschlagen hatte, ging es dieses Jahr erstmalig in die Jugendherberge nach Gersfeld in die Rhön. Mit 17 Vätern und 26 Kindern stellten wir erneut eine schlagkräftige Gruppe und durften auch einige „Debütanten-Väter“ und „Debütanten-Kinder“ in unseren Reihen begrüßen.

Im Vergleich zu den letzten beiden Jahren spielte das Wetter bei der diesjährigen Freizeit leider nicht ganz so gut mit, so dass auf Grund des Regenwetters kurzfristig spontane Planungsänderungen am Programm vorgenommen werden mussten.



Gestartet wurde, wie bereits aus den letzten beiden Jahren gewohnt, mit der individuellen Anreise am Freitagnachmittag. Nachdem die Zimmer verteilt und bezogen waren, konnten sich die Kinder auf dem Bolzplatz, an den Tischtennisplatten oder mit den mitgebrachten Spielen beschäftigen und austoben, bevor dann ein reichhaltiges Abendessen auf die Kinder und Väter wartete. Anschließend ließ man den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Der Samstag startete mit einem umfangreichen Frühstücksbüffet. Frisch gestärkt ging es dann in Richtung Wildpark, der direkt an der Jugendherberge gelegen ist und durch einen 1,5 km langen Fußmarsch leicht und schnell zu erreichen war. Im Wildpark angekommen deckten sich die Kinder mit Tierfutter ein und machten sich auf die Suche nach den Tieren.



Auf dem weitläufigen Gelände des Wildparks war für jeden Geschmack etwas dabei. So konnten beispielsweise freilaufende (Rhön-)Schafe gestreichelt, Wild-

und Wollschweinen beim Gurren zugehört und Waschbären beim Schwimmen beobachtet werden.

Zum Abschluss des Rundgangs durch den Wildpark wurde dann im dortigen Imbiss zu Mittag gegessen.

Zurück in der Jugendherberge angekommen, wurden dann, nach kurzer Verschnaufpause, die Taschen gepackt und die Autos startklar gemacht, um in Richtung „Takka-Tukka-Abenteuerland“ in Fulda/Künzell, einem Indoorspielplatz für Groß und Klein, aufzubrechen.

Nach ca. halbstündiger Autofahrt kamen wir schließlich im „Takka-Tukka-Abenteuerland“ an.

Die älteren Kinder und auch ein paar Väter sprangen in der dortigen Trampolinhalle um die Wette, während sich die jüngeren in der riesigen Spielhalle mit mehreren Hüpfburgen, Klettertürmen, kleinen Fahrgeschäften und vielem mehr vergnügten und austobten.

Die Heimreise traten wir dann so an, dass wir genau pünktlich zum Abendessen wieder in der Jugendherberge ankamen. Dort hatte das wirklich tolle Personal der Jugendherberge bereits für uns gegrillt und ein schmackhaftes Abendessen aus Bratwurst, Steaks, Spießen und weiteren Leckereien zubereitet. Das bei den Kindern stets beliebte Stockbrot am Lagerfeuer fiel leider dem Regenwetter zum Opfer.

Letztlich ließen wir auch diesen Tag mit einem gemütlichen gemeinsamen Spieleabend ausklingen.



Auch der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Frühstück, bevor wir dann unsere Zimmer räumten, die Taschen packten und die Jugendherberge verließen.

Zum Abschluss der Freizeit war für Sonntagmorgen ein Ausflug auf die Wasserkuppe geplant.

Dort angekommen erwartete uns leider eine dicke Nebelwand und Schmuddelwetter, sodass wir lediglich eine kleine Wanderung zu einem Aussichtspunkt machten (von wo man auf Grund des Nebels aber leider auch nichts sehen konnte) und uns dann zurück zu den Autos bewegten, um die Heimreise anzutreten.



Somit endete die dritte Vater-Kind-Freizeit zwar leider etwas früher als geplant, sie war aber dennoch und auch trotz des teilweisen miesen Wetters wieder sehr ereignisreich und ein voller Erfolg für Groß und Klein.

Fortsetzung folgt im nächsten Jahr...

Daniel Sommer Benjamin Oeste alle Väter und Kinder

Die Speckswinkler Saalkirmes in den 60-er und 70-er Jahren

Von alters her fand die „Kirmes“ in Speckswinkel immer am dritten Wochenende im Oktober jedes Jahres statt. Dieser Termin stammt wohl noch aus einer sehr landwirtschaftlich geprägten Zeit. Nach dem Ende der Erntezeit, dem Erntedankfest und dem Ausbringen der Wintersaat hatte man etwas Ruhe und Zeit zum Feiern.

Träger und Veranstalter der Kirmes waren die unverheirateten Dorfburschen, die sich zur Burschenschaft Speckswinkel zusammengeschlossen hatten. Mitglied konnte man nach seiner Konfirmation werden. Die Mitglieder wählten jedes Jahr einen Burschenvater, welcher der Repräsentant der Kirmes war und einen Kassierer.

Spätestens im September jedes Jahres mussten die Vorplanungen für das anstehende Festwochenende durchgeführt werden, wobei die Verpflichtung einer Kirmeskapelle eigentlich schon ein Jahr im Voraus erfolgte.

Gespräche mit dem Kirmeswirt und den Schaustellern waren zu führen. Beim Bürgermeister musste die Vergnügungssteuer bezahlt und die Tanzgenehmigung eingeholt werden. Plakate mussten entworfen, gedruckt und aufgehängt werden. Man brauchte Eintrittskarten und Wechselgel.

Solange es im Ort nur einen Tanzsaal gab, fand die Kirmes immer im Gasthaus Sommer statt. Nach dem Neubau eines weiteren Saales wurde im Wechsel bei Mergels oder Sommers gefeiert. Egal wo die Veranstaltung stattfand, die Säle waren immer zum Platzen voll und jede Familie aus dem Dorf, aber auch Besucher aus dem Umland nahmen die Kirmes als das höchste Fest im Jahr dankbar

an. Organisation und Ablauf erfolgten immer nach einem althergebrachten Schema.

Die Jungs der Burschenschaft trafen sich freitags vor der Kirmes und feierten das Ereignis an. Alle aus dem Dorf teilnehmenden Burschen zahlten einen Mitgliederbeitrag (in den 60er und 70er Jahren 20 DM) in die Kasse bar ein. Danach erhielten sie ein Kirmesbändchen zum Anstecken und wurden in eine Liste eingetragen, wobei durchschnittlich immer eine Stärke von 30 - 40 Personen zustande kam. Nach der offiziellen Wahl vom Kirmesvater und Kassierer, ging man zum Aufnahme ritual über. Alle neuen Burschen mussten „eingeburscht“ werden, d.h. 1 Liter Bier auf Ex trinken und eine Zigarre rauchen. Um eine gute Grundlage zu erlangen, wurden reichlich Hackfleisch- und Wurstbrote gereicht. Es gab Freibier und jeder konnte so viel trinken, wie er vertrug oder auch nicht vertrug. Mehrere Flaschen Schnaps (Apfelkorn, Roter Korn und Doornkaat) wurden ausgeschenkt. Beliebt war auch der Kümmerling, wobei die leeren Fläschchen dann zu runden Kreisen auf die Tische gelegt wurden. Es war immer ein gewisses Spektakel mit mehr oder weniger Soloauftritten von einzelnen Burschen.

Trotz reichlichem Alkoholgenuss musste am Samstagvormittag mit dem Ständchen spielen begonnen werden. Die Kirmeskapelle und die Burschen zogen dabei im Ort von Haus zu Haus und nahmen Musikwünsche entgegen. Die Stammkapelle Henkel aus Langenstein spielte und die Burschen schenkten reichlich Schnaps aus. Am Schluss gab jede Familie eine Spende in die Kasse. Dies zog sich dann bis zum Nachmittag hin. Nun waren auch die Buden und Geschäfte der Schausteller geöffnet. Ab jetzt konnten die Kinder ihr mühsam

Erspartes oder von den Eltern bzw. Großeltern gesponsertes Kirmesgeld ausgeben. Es wurde Karussell gefahren, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, bunt verzierte Lebkuchenherzen oder Spielsachen gekauft. Die Jungen versorgten sich gern mit Spielzeug- Revolvern und schossen mit Platzpatronen, sodass es überall qualmte und nach verbrannten Zündplättchen roch. Aber auch Wasserpistolen waren sehr begehrt, weil man damit die anderen vollspritzen konnte. Die Älteren standen an der Schießbude und schossen auf Tonfigürchen, Gipsröhrchen, Dreh- sowie Klappscheiben. Als Preise wurden Kunstblumen, Sekt, Plüschtiere und Pin Up Bilder ausgegeben. In der Regel war das Geschäft in den Händen der bekannten Schaustellerfamilie Strauß aus Cappel.

Weiter ging es dann am Samstag mit dem Tanzabend. Man musste schon rechtzeitig an der Eintrittskasse erscheinen, um noch einen Platz im Saal zu ergattern. Viele Leute aus dem Dorf, aber auch aus den umliegenden Dörfern machten sich auf den Weg, um sich zu vergnügen und auf der Tanzfläche zu schwofen. Die Kapelle Henkel begann pünktlich und heizte die Stimmung kräftig an. In ihrem Repertoire war von Volksmusik über Schlager, Rock‘ n‘ Roll und Country Musik so ziemlich alles vertreten, was in den 60er und 70er Jahren bekannt und beliebt war. Es ging manchmal bis früh in den anderen Morgen und mit zunehmendem Alkoholkonsum kam man sich näher, im positiven oder negativen Sinn. Die Kirmes war auch so eine Art Single Treff bei den jungen Leuten, viele spätere Paare haben sich dort kennen- und lieben gelernt. Aber auch „Kloppe- reien“ kamen vor, einige alkoholisierte Hitzköpfe mussten dann getrennt werden.

Am Sonntag war Gottesdienst und Familientag sowie ein zweiter, eher ruhiger Tanzabend. Es war dann nicht ganz so überfüllt und meistens war gegen Mitternacht auch Schluss.

Berühmt und berüchtigt war in Speckswinkel dafür allerdings der Montag. Der Frühschoppen war das Spektakel was, viele aus dem Dorf, aber auch von außerhalb anzog. Hier standen die Veteranen im Vordergrund, Lieder wurden gesungen, die Kirmeskapelle spielte Sondereinlagen, Eier wurden gebacken, Hackbrötchen wurden gereicht und Mengen von Mohrenköpfen verspeist. Bier und Schnaps floss in Strömen, der Kirmeswirt konnte die Schoppen gar nicht schnell genug über die Theke verteilen. Ein Höhepunkt war immer der Auftritt vom „Esso Leo“ aus Cappel, er heizte die Stimmung nochmal besonders an und gab einiges zum Besten. Der Gastraum glich einem Tollhaus und erst am späten Nachmittag war der Frühschoppen beendet.

Der Montagabend war der Tanzabend der Einheimischen, aber auch die Neustädter Geschäftsleute kamen gern zum Feiern nach Speckswinkel, um ihre Verbundenheit mit den Kunden zu zeigen. Sie zahlten nicht nur den normalen Eintritt, sondern spendeten darüber hinaus noch Geld in die Burschenkasse. Geld wurde an diesem Abend auch gebraucht, denn der Burschenvater musste die Kapelle in bar bezahlen und jede zusätzlich gespielte Stunde kostete. In der Regel wurde dann per Handschlag die Kapelle auch wieder für die nächste Kirmes bestellt.

Ab Dienstagmittag mussten bei den Burschen nochmal die letzten Reserven aktiviert werden, denn die Kirmes musste ja zünftig abgefeiert werden. Das erste Fass Freibier kam vom Festwirt. Das Essen wurde aus der Gemeinschaftskasse

bezahlt. Es wurde nochmal kräftig zugeschlagen und der Alkohol floss in großen Mengen. Einige Burschen liefen dadurch noch mal zur Höchstform auf, indem sie Maggi aus der Flasche tranken und andere waren total erschöpft und schiefen ein. Die letzte Amtshandlung des Burschenvaters bestand darin, die Kirmes zu begraben. In der Regel wurden dazu zwei Schnapsflaschen für das nächste Jahr eingegraben und die Burschen sangen dazu ein Trinklied.

Man freute sich auf die nächste Kirmes und auf sein Bett, um völlig erschöpft den Rausch ausschlafen zu können.

Herbert Losekam



Kapelle Henkel beim Ständchen spielen im Dorf

Unser Jahr mit den Kindergruppen

Da dieses Jahr wieder der Adventsnachmittag ausfallen musste, wollten wir für die Kinder einen besonderen Jahresabschluss gestalten. Für jede der beiden Gruppen hatten wir uns etwas Tolles überlegt, was wir mit den Kindern basteln wollten.



Die Gruppe mit den Kindern von 4-6 Jahren hatten die Aufgabe Tannenzapfen zu suchen und diese mitzubringen. Die Tannenzapfen wurden dann auf Baumscheiben geklebt und grün angefärbt. Anschließend konnte jedes Kind seine Tannenbäumchen nach Lust und Laune verzieren. Wir waren begeistert, mit welcher Ruhe die Kinder ihre Bäume verziert hatten. Es sind wirklich tolle Mini-

Weihnachtsbäume entstanden. Im Anschluss haben wir den Abend noch bei Keksen und Knabberereien ausklingen lassen.



Die Kinder im Grundschulalter sollten verschieden große Äste mitbringen. Aus denen haben wir einen hängenden Weihnachtsbaum gebunden und mit einer Lichterkette geschmückt. Dann konnten die Kinder sich ihren Christbaumschmuck für ihren Baum aussuchen und alles schmücken und dekorieren. Auch hier haben wir den Nachmittag mit kleinen Leckereien gemeinsam ausklingen lassen.

Viele der jüngeren Kinder kannten bisher nur die Übungsstunden und konnten während der Corona Pandemie leider keine Auftritte kennen lernen. Daher haben wir uns sehr gefreut, dass wir in diesem Jahr mit allen Kindertanzgruppen

auf dem Dorffest auftreten konnten. Einige der Kinder waren sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, sich ihren Familien zu präsentieren. Trotz Lampenfieber haben die Kinder ihre Auftritte super bewältigt und konnten das Publikum begeistern. Als Belohnung nach den gelungenen Auftritten durfte sich jedes Kind beim Eisauto ein Eis aussuchen.



Im September bekamen wir nochmal einen großen Zuwachs an Kindern. Zurzeit tanzen in der Gruppe der 4-6 Jährigen 8 Kinder und in der Grundschulgruppe 15 Kinder. Sehr erfreulich für uns ist es, dass es nicht nur Kinder aus Speckswinkel sind, sondern dass auch Kinder aus Erksdorf, Hatzbach und Neustadt Freude an der Speckswinkler Trachtengruppe haben.

Wir freuen uns auf das kommende Jubiläumsjahr, in dem wir mit unseren tollen Kindern auftreten können.



Die Trachtengruppe wünscht allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Unsere neuen Schulmöbel

geschrieben am 24. Juni 1956 von Erwin Schulz.

Der Umbau

geschrieben im Oktober 1959 von Reinhard Naß, Helga Ochs, Annemarie Immel

Der Feuerwehrs Schulungsraum

geschrieben am 4. April 1967 von Herbert Losekam, Beate Henkel, Anita Martin, Eckhard Sommer, Gerhard Pausch.

Unsere neuen Schulmöbel
Nach langem Warten ging am
Mittwoch, dem 30.5.1956, unser Wunsch
in Erfüllung. Während des Unterrichts,
kurz vor der Pause um \pm 10 Uhr, klopfte
es an der Schultür. Herr Schölziger
ging hinaus. Dann sagte er uns, daß
die neuen Möbel da sind. Es waren 24
Zweisitzer-Tische, 49 Stühle mit Lehne,
ein großer Bücherschrank und ein
Pult. Auch der Papierkorb war
nicht vergessen. Als wir hinaus-
kamen, stand auf der Straße vor
dem Schulhofe ein LKW von Als-
feld aus der Möbelfabrik. Wir lu-
den die Möbel ab und stellten sie
auf den Schulhof. Inzwischen hatten
andere Schüler die alten Bänke, aus

dem Schulsaal heraus geräumt. Als der Lastkraftwagen wieder fort war, räumten wir die neuen Möbel ein. Sie haben eine helle Lackierung und sind alle aus Buchenholz. In unserer Schule ist es jetzt sehr schön. Auf allen Tischen stehen nun Blumen. Das sieht fein aus.

Geschrieben am

24.6.1956

Erwin Schulz

11.2.58. A. Fortsich

— blumen braun —

Nonnengasse 4
35279 Speckswinkel
Tel. 06692 - 202 16 86
Fax 06692 - 202 16 87

www.blumenbraun-marburg.de

Der Umbau

Gemeinschaftsarbeit

Unsere Schule ist ungefähr 50 Jahre alt. Sie ist ein Backsteinbau und wurde nach den Weihnachtsferien 1908 eingeweiht. Im Winter war es immer sehr kalt im Schulraum, und Platz hatten wir auch nicht genug, obwohl wir nicht mehr so viel Kinder sind wie früher. Deswegen wird jetzt die Schule umgebaut.

In diesem Jahre gab es zum ersten mal sechs Wochen Sommerferien. Gleich in den ersten Tagen fing der Umbau an, und als wir am 27. August wieder zur Schule gehen wollten, da konnten wir nicht hinein. Auf dem Hofe liegen Haufen von Sand und Steinen und Brettern, der Keller ist aufgerissen, und statt Fenstern sehen wir große Löcher in den Wänden.

Nun haben wir Unterricht in der Saale des Gasthofs Sommer. Am ersten Schultag schleppten wir sämtliche Schulmöbel hierher, rüsteten sie ab und stellten sie auf. Während der Pause spielen wir am alten Löschteich, der in diesem regenarmen Jahre ausgetrocknet ist.

Hoffentlich ist die Zeit hier bald zu vorbei. Dann werden wir einziehen in die neuen Räume mit den großen Fenstern, dem schönen Fußboden und der Zentralheizung. Wir freuen uns heute schon,

daß die alten Aborte abgerissen werden, daß
der Hof einen festen Belag kriegt und
daß wir sogar ein Brausebad haben werden

Geschrieben im Oktober 1959
von Reinhard Karß,
Helga Ochs
Annemari Immel



Wie ein kleines Schloß mutet das Speckswinkeler Schulhaus an. Der Durchmesser seiner dicken Backsteinmauern steht dabei jedoch im umgekehrten Verhältnis zu ihrer Wärmeisolierung. Eine gründliche Renovierung wird auch hier bald Wandel schaffen. OP-Foto: Lohmann

Schülerweiterungsbau in Speckswinkel

Mehrzweckraum für Familienhauswesen, Nadelarbeit und Basteln

Allendorf, Kr. Mbg. (Lo). In diesen Tagen wurde mit dem Erweiterungsbau am Speckswinkeler Schulhaus begonnen. Daß dieser Bau jetzt in Angriff genommen werden konnte, verdankt die Bevölkerung der tatkräftigen Förderung durch den Bürgermeister, der einsichtigen Gemeindevertretung und dem aktiven Schulvorstand.

In der Planung des Umbaus wurde mit der Gestaltung der neuen Räume dem vorgesehenen Schulaufbaugesetz bereits weitgehend Rechnung getragen. Der alte Klassenraum wird gründlich renoviert. Daneben entsteht ein moderner Mehrzweckraum für 30 Schüler. Hier können die Fächer Fa-

milienhauswesen, Nadelarbeit und Basteln behandelt werden. Der Flur soll einen gläsernen Windfang erhalten und die Gemeindebücherei bekommt einen eigenen Raum.

Die Speckswinkeler werden die Einrichtung von mehreren Brausekabinen besonders begrüßen. Selbstverständlich

erhält der Erweiterungsbau auch neuzeitliche Toilettenanlagen.

In der Planung ist weiter eine Heizanlage vorgesehen, die sowohl mit Heizöl als auch mit festen Brennstoffen betrieben werden kann. — Die Schülerzahl liegt gegenwärtig bei 44 und wird in den nächsten Jahren noch erheblich steigen.

Der Feuerwehrschulungsraum

Im Jahre 1963 wurde der Plan für den Ausbau der Schulscheune entworfen. Ein Jahr später fing man mit dem Bauarbeiten an. Man benötigte volle zwei Jahre mit dem Ausbau. Die erstmalige Benützung des Unterrichtsraumes wurde am 7. 1. 1967 bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr vollzogen. Der Raum wurde mit 36 Stühlen, 6 Tischen und einem Öfen ausgestattet. Der Schulungsraum wurde für Versammlungen, Schul- und Feuerwehrunterricht, Frauenabend und Filmvorführungen zur Verfügung gestellt. Im dort Scheune befindet sich außerdem eine Spritzenhalle, die die Feuerwehrspritze und die dazugehörigen Geräte beherbergt. Dieser Umbau wurde deshalb vorgenommen, weil es in der alten Halle an Platz mangelte und bisher ein Schulungsraum fehlte. Die Gesamtkosten betragen 18000 DM. Davon trugen der Landkreis 2200 DM, die Hessische Brandversicherung +800 DM und die eigene Gemeinde 11000 DM bei.

4. April 1967

Geschrieben von der
Gruppe

Herbert Loskam
Beate Hemkel
Anita Martin
Eckhard Sommer
Gerhard Pausch

Dorffest 2022

Seit einigen Jahren - vielleicht kann man schon von einer Art Tradition sprechen - veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Speckswinkel in den ungeraden Jahreszahlen ein Teichfest, während in den geraden Jahreszahlen ein Dorffest der örtlichen Vereine und des Ortsbeirats auf dem Dorfplatz ausgerichtet wird.

Nach der Pandemie-Pause im Jahr 2020 konnte im Jahr 2022 nach über 4 Jahren endlich wieder ein Dorffest durchgeführt werden.

Während die letzten Dorffeste überwiegend an einem Sonntag stattfanden, wurde seitens der örtlichen Vereine und des Ortsbeirats beschlossen, das Dorffest dieses Mal in Form eines Familiennachmittags mit anschließendem Dämmerchoppen an einem Samstag zu organisieren.

Bei heißen sommerlichen Temperaturen eröffnete Ortsvorsteher Naumann den Familiennachmittag mit einigen Grußworten. Im Anschluss trat die kleine und mittlere Kindergruppe der Trachten- und Volkstanzgruppe Speckswinkel auf und begeisterte Eltern, Geschwister, Großeltern und Zuschauer mit ihrer Darbietung und Freude am Tanzen.





Das anschließende Kaffeetrinken im Zollhof fand wie üblich guten Zuspruch.



Das Eis-Auto, welches seit 2020 unseren Ort anfährt, wurde extra auf den Dorfplatz bestellt und sorgte für eine kühle Erfrischung.

Rund um die Kirche wurden verschiedene Kinderspiele aufgebaut: während einige Kinder den Mal- und Basteltisch mit Glitzer-Tattoos in Beschlag nahmen, vergnügten sich andere mit den vielen Ball- und Wurfspielen. Besonders gut kam bei den Kindern die Schaumkuss-Wurfmaschine an.



Am späten Nachmittag trat die große Kindergruppe der TVG auf.



Nach einer deftigen Stärkung mit Bratwurst, Steak und Pommes konnte das Abendprogramm starten.

Die Peter-Hilker-Band nahm das Publikum mit, erfüllte viele Liederwünsche (von Leyla über Schwarz-weiß wie Schnee – der Eintracht-Song) und sorgte mit toller Live-Musik für einen stimmungsvollen Abend bis tief in die Nacht.



(selbst in der Grillbude wurde mitgefeiert)

Mit der Dämmerung kam der mit Lichterketten ausgeschmückte Dorfplatz besonders zur Geltung und bot den Gästen eine schöne, gemütliche Kulisse.



Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung und Organisation des Dorffestes.

Martin Naumann, stellvertretend für den Ortsbeirat und die örtlichen Vereine

Hessischer Speckkuchen (Bloatz)

300 g Krustenbrot

25 g frische Hefe

500 g Porree

500 g Salzkartoffel

200 g Schmand

100 g Schichtkäse (10 % Fett)

3 Eier

5 EL Öl

Salz

Muskat

Pfeffer aus der Mühle

400 g magerer, durchwachsener Speck in Scheiben



Zubereitungsschritte

1. Krustenbrotmischung nach Anleitung mit der Hefe bereiten, 30 Minuten gehen lassen.
2. Porree putzen, abspülen und fein würfeln.
3. Die Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse drücken. Mit Porree, Schmand, Schichtkäse, Eiern und 3 EL Öl gut verrühren. Mit Pfeffer, 1 TL Salz, 1 Prise Muskat und Pfeffer würzen.
4. Brotteig mit 1 EL Öl verkneten, auf leicht bemehlter Fläche ausrollen und ein gefettetes Blech damit auslegen. Teig mehrmals mit einer Gabel einstechen. Die Kartoffelmasse darauf streichen.
5. Speck längs in dünne Streifen schneiden und in einem Gittermuster auf die Kartoffelmasse legen. 15 Minuten gehen lassen.
6. Im vorgeheizten Backofen bei 225-250 Grad (Gas: Stufe 5-6, Umluft: 200-220 Grad 20-25 Minuten backen. Heiß oder lauwarm servieren.

HAPPY BIRTHDAY

Runde Geburtstage ab 50

50 Jahre

Widlinski Manuela	Zum Krückeberg 3	12.02.1973
Schmidt Jörg	Zum Krückeberg 14	08.08.1973
Zink Stephan	Am großen Rasen 8	23.08.1973
Schmidt Kathrin	Zum Krückeberg 14	03.12.1973

60 Jahre

Levien Frank-Reinhard	Wilhelmshöhe 8	14.01.1963
Staudte Hans-Martin	Buchseite 10	08.04.1963
Trieschmann Dagmar	Auf der Hut 7	19.06.1963
Curdt Karin	Am Bleichrasen 4	11.07.1963
Hofmann Andrea	Mittelstraße 15	20.07.1963
Gieß Uwe	Am großen Rasen 3	08.09.1963

70 Jahre

Kaisinger Günther	Mittelstraße 17	09.03.1953
Sommer Eckhard	Reformstraße 2	30.04.1953
Oeste Friedhelm	Buchseite 14	24.05.1953
Kappauf Christa	Mittelstraße 12	25.06.1953
Ochs Anita	Birkenstraße 4	18.10.1953
Balzer Karin	Reformstraße 11	25.12.1953

80 Jahre

Hübscher Reinhard	Am großen Rasen 4	16.12.1943
-------------------	-------------------	------------

90 Jahre

Zink Anna Maria	Hinter dem Graben 11	20.02.1933
-----------------	----------------------	------------

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. August 2022

Hartmut und Karin Balzer

Lindenstraße 12



Konfirmation in Speckswinkel 1963

Heinz Wolfgang Trieschman, Eckhard Heinrich Balzer, Anneliese Schmidt, verheiratete Theis.

Leider gibt es kein Foto.

Liebe Speckswinklerinnen, liebe Speckswinkler,

nun ist es soweit...ein Jahr ist wieder fast vorüber.

Die freiwillige Feuerwehr Speckswinkel hat über das Jahr 2022 auch etwas zu berichten.

Im Mai 2022 durften wir endlich alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Speckswinkel zur Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 und 2021 einladen.

In der Versammlung wurde einiges berichtet und besprochen. Unter anderem wurde in der Jahreshauptversammlung folgenden Mitgliedern der Einsatzabteilung eine Urkunde zur Beförderung übergeben:

Fabian Bies, Patrick Peter, Lena Widlinski, Melina Gonther und Janina Raedler.
Wolfgang Polzer wurde aus der Einsatzabteilung nach Verlängerung der Dienstzeit in die Alters- und Ehrenabteilung mit einer Urkunde und einem Präsent verabschiedet.



In diesem Jahr haben die Umbaumaßnahmen des neuen Feuerwehrgerätehauses begonnen.

Es wurden zunächst der Jugendclub sowie die im Feuerwehrhaus vorhandene Werkstatt ausgeräumt.

Danach konnten die handwerklichen Eigenleistungen sowie die Arbeiten der beauftragten Firmen beginnen.

An dem Feuerwehrgerätehaus Speckswinkel wird einiges verändert, vergrößert und erneuert, sodass die Räumlichkeiten des Jugendclubs hierfür benötigt werden. Für Ersatz des Jugendclubs wurde bereits gesorgt.

Der Umbau geht gut voran, dank fleißigen Helfern.

Voraussichtlich sollen im Jahre 2023 die Umbauarbeiten des neuen bzw. geänderten Feuerwehrhauses abgeschlossen sein.

Sodann kann auch das neue, noch zu erwartende Feuerwehrfahrzeug seinen Platz finden.

Im Sommer fand für die Jugendfeuerwehr ein Mitmach-Tag statt. Dort wurden tolle Spiele angeboten und wichtige Informationen gesammelt.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Die Jugendlichen konnten sich mit kalten Getränken und Bratwürstchen stärken.

Der Übungsdienst der Jugendfeuerwehr findet zweimal im Monat statt.

Die Kinderfeuerwehr Speckswinkel besuchen zurzeit ca. 25 Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Der Übungsdienst findet einmal im Monat statt.

Die Kinder konnten bereits das Feuerwehrfahrzeug kennenlernen. Während der Übungsstunden werden auch Spiele angeboten, u.a. ein Feuerwehrquiz, das die Kinder gut lösen konnten.

Den Kindern macht es natürlich auch sehr viel Spaß, einfach mal wild zu toben und zu hüpfen.

Am 22.10.2022 fand ein Ausflug der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung statt. Der Tag begann mit einem kräftigen Frühstück im Feuerwehrhaus. Gut gestärkt führen zwei gemietete Kleinbusse nach Volkmarsen-Külte zum Tontaubenschießen.

Dort wurden die Teilnehmenden von den Ausbildern bereits erwartet. Nach einer kurzen Einweisung gingen die ersten Scheiben bereits zu Bruch. Die Trefferquote war sehr gut, alle Schützen waren zufrieden.





Nach ca. 4 Stunden verabschiedeten sich die Schützen von den Ausbildern und fuhren weiter ins Brauhaus Bad Wildungen.

Nach gutem Essen und einem frisch gebrauten Bierchen ging es wieder nach Hause. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag und hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Am Ende des Berichts ist noch folgendes Jubiläum bekannt zu geben.

Im Jahre 2023 hat die Feuerwehr Speckswinkel ein Jubiläum.

Die freiwillige Feuerwehr Speckswinkel wird **90 Jahre** alt und dies soll im Rahmen eines Teichfestes und dem 800-jährigem Dorfjubiläum ordentlich gefeiert werden.

Geplant ist wieder ein tolles und großes Teichfest mit vielen Lichtern und gemütlicher Atmosphäre.

Der genaue Ablauf des Festes wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Die freiwillige Feuerwehr Speckswinkel wünscht Euch allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und alles Gute, viel Gesundheit für das neue Jahr 2023.

Der Vorstand

Liebe Speckswinklerinnen und Speckswinkler,

man kann das Jahr 2022 aus Sicht des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (im Weiteren V-V-V) ein wenig als „Ruhe vor dem Sturm“ bezeichnen. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, wie das gemeint ist - wir werden versuchen das zu Ende gehende Jahr ein wenig Revue passieren zu lassen und die aktuelle Arbeit des Vereins erläutern.

In alt bekannter und verlässlicher Art und Weise wurden auch Ende des letzten Jahres im gesamten Dorf die schönen Weihnachtsbäume organisiert, aufgestellt und mit Lichtern versehen, um die Vorweihnachtszeit ein wenig festlicher im Ort zu gestalten. Ebenso gehört hier auch die Entfernung und Entsorgung der Bäume durch die Mitglieder des Vereins dazu.

Als schöne, wenn auch noch nicht sehr „alte“ Tradition, fand am 14.11.2021 der prächtig leuchtende und singende Laternenumzug mit Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden, angeführt von Sankt Martin auf einem Pferd durchs Dorf

ziehend, statt. Im Anschluss haben sich alle mit Weckmännern, Kinderpunsch und Glühwein am alten Kindergarten gestärkt und noch eine schöne gemeinsame Zeit verbracht.

Da leider im letzten Jahr noch pandemiebedingt der „Weihnachtliche Dorfmarkt“ ausfallen musste, hat der Nikolaus allen Speckswinkler Kindern in Namen des V-V-V kleine Überraschungen vor die Türe gelegt, die er ihnen sonst auf dem weihnachtlichen Dorfmarkt überreicht hätte.

Die in jedem Jahr reichlich Früchte tragenden Obstbäume der verschiedenen Obstbaumwiesen bekamen im Februar bei Wind und Wetter durch einige Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins einen sachgerechten Pflegeschnitt.

Schon vor den offiziellen Ortsschildern erstrahlen seit April 2022 moderne und wunderschöne neue Begrüßungsschilder mit dem neuen Dorflogo. Trotz liebevoller Reinigung und Pflege der alten Schilder durch Horst Kurz sind diese erneuerungsbedürftig gewesen und gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Martin Naumann wurde nach Ideen gesucht.

Im Frühjahr hieß es auch hier in unserem schönen Örtchen: Zeit zum Frühjahrsputz! Gemeinsam mit dem Ortsbeirat wurde im Mai zum „Projekttag Frühjahrsputz“ aufgerufen und viele fleißige Helfer folgten dem Aufruf. Neben der Säuberung von Flächen rund um den Zollhof, der Kirche und dem Friedhofsparkplatz, wurden die nicht sehr ansehnlichen Bauzäune des Grundstücks neben dem Friedhof entfernt. Ebenso bekam mit tatkräftiger Unterstützung von Klein und Groß die Grillhütte einen neuen Anstrich. Im Juni beendeten an einem weiteren Tag einige Helfer*innen das Projekt mit restlichen Streifarbeiten und einer neuen Bedachung des Grillstandes an der Grillhütte.



Ebenso entstand im Mai dieses Jahres durch den Einsatz von Horst Kurz in der Ortsmitte ein Hinweis auf das bevorstehende Jubiläumsjahr aus einer Kombination aus Steinanlage und Holz.



Nach zwei langen Jahren ohne Veranstaltungen im Dorf ist es im Juli endlich gelungen wieder ein Dorffest für alle Speckswinkler*innen stattfinden zu lassen. In guter Tradition beteiligten sich alle Vereine tatkräftig, um ein Fest mit tollen Aufführungen, Angeboten für Kinder, Livemusik, leckerem Essen und kühlen Getränken auf die Beine zu stellen.





Dorffest 2022



Um aus dem wirklich trockenen Sommer und dem daraus resultierenden Wassermangel in den Dorfteichen noch etwas Positives und Produktives zu ziehen, rief der Ortsbeirat und der V-V-V Ende Juli zum „Projekttag Teich“ auf. Die Qualität des Wassers ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen und die Beratung von Fachleuten ergab, dass es hilfreich sei, unter anderem die in den Teichen liegenden Äste, Blätter, etc. zu entfernen. Mit Rechen, Gabeln, Anglerhosen und Schubkarren bewaffnet machten sich Freiwillige an die Arbeit und entfernten Unmengen an Schmutz.

Für alle Bewohner des Ortes immer schön anzusehen sind sowohl die Rosenbögen um die Ortseingangsschilder als auch die stets gepflegten Rosenbeete. Auch dies sind Tätigkeiten, die in diesem Jahr wieder liebevoll verrichtet wurden.

Bei einem Spaziergang im Ortsbereich und angrenzender Gemarkung sind bestimmt jedem schon einmal etliche Nistkästen ins Auge gefallen. Zurzeit werden von Horst Kurz, welcher auch Vogelschutzbeauftragter ist, 120 Nistkästen mit jährlicher Pflege betreut und die Belegung an die „Vogelschutzwarte“ gemeldet. In diesem Jahr sind 40 verschiedene Bausätze an Nistkästen neu hinzugekommen, die nach und nach zusammengebaut, mit Dachschutz und Metallringen (eigene Anfertigung) an den Einfluglöchern versehen wurden.

Und wer sich schon einmal auf einer der Bänke in der Gemarkung bei einem Spaziergang ausgeruht hat, der konnte sich von der Pflege und Umgebungssäuberung der Ruhebänke durch Harald Geißel überzeugen. Hier wird mehrmals im Jahr gemäht und für einen netten Ausblick gesorgt.

Wie Sie bereits festgestellt haben werden, zielen viele dieser Tätigkeiten und Projekte natürlich bereits ein wenig auf das bevorstehende Jubiläumsjahr hin. Kleine und große Aktivitäten liefen schon in diesem Jahr, an denen sich viele fleißige Helfer*innen beteiligt haben - an dieser Stelle schon einmal

HERZLICHEN DANK für das Engagement für UNSER Dorf. Denn nur zusammen werden wir das schaffen!!!

Wie bereits eingangs beschrieben, liefen von Seiten der Vereins- und Vorstandsmitglieder schon unzählige Tätigkeiten still und leise im Hintergrund, die für ein großartiges Jubiläumsjahr sorgen wollen. Das große Jubiläum wird mit all seinen Festen offiziell unter dem Dach des Verkehrs- und Verschönerungsvereins stattfinden. Um ein solches Jahr mit vielen verschiedenen Festivitäten auch finanziell auf sichere Füße zu stellen, wurden von Seiten des V-V-V einige Anträge zur finanziellen Unterstützung und Finanzierung aus verschiedenen Fördertöpfen gestellt und bereits bewilligt. Einige Beispiele:

- Design, Herstellung und Material von Grenzgangsschildern über „Starkes Dorf Hessen“ mit 2.730,94€ finanziert
- Zollchronik und Dorfchronik unterstützt aus Sondermitteln des Lotto Hessen mit 1.500,00€
- bereits angesprochene Nistkästen gefördert mit 436,00 € aus Lotto-Toto-Mitteln
- Finanzierung des historischen Zollstocks in Höhe von 11.680€ über das Crowd-Funding der VR Bank Hessenland.

Gemeinsam mit dem Ortsbeirat und vielen Interessierten wurden Arbeitsgruppen gebildet, unzählige Sitzungen abgehalten, die Dorfbewohner*innen informiert und engagierte Menschen zur Unterstützung gesucht und zu guter Letzt wird geplant.



Harald Geißel und Horst Kurz beim installieren der neuen Ortseingangsschilder.

Gerade im Hinblick auf das nächste Jahr möchten wir noch einmal dazu einladen, Mitglied des Verkehrs- und Verschönerungsvereins zu werden - der Verein, dessen einziger Auftrag es ist, unser Dorf lebens- und liebenswerter für alle zu gestalten! Informationen und Beitrittserklärungen erhalten Sie von Kathrin Spahn.

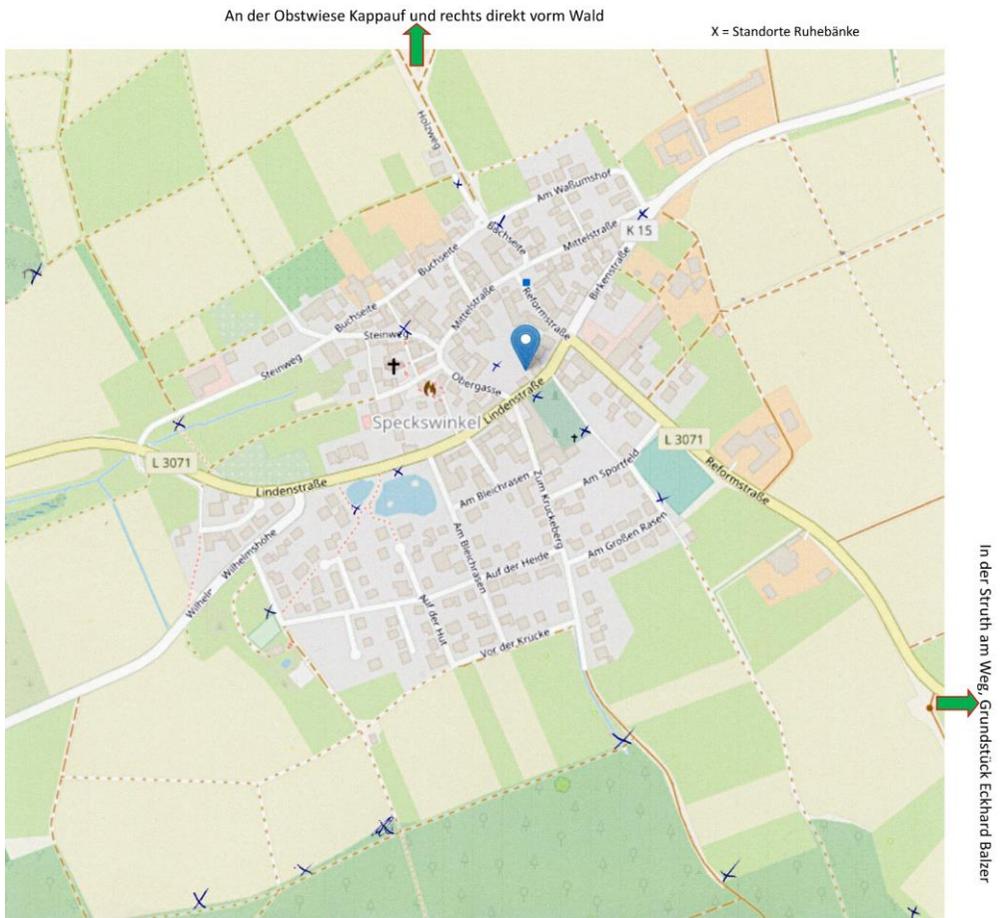
An dieser Stelle möchten wir uns nun ganz herzlich bei all denen bedanken, die durch ihre kleinen und großen Tätigkeiten dazu beitragen, dass unser Dorf schöner wird- DANKESCHÖN!

Für das vor uns liegende Jahr, wünscht Ihnen allen der Verkehrs- und Verschönerungsverein Speckswinkel vor allem Gesundheit und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden – lassen Sie uns das Jubiläum gemeinsam feiern!!!!

Im Namen des gesamten Vorstands

Christine Mai

Ruhebänke in der Gemarkung Speckswinkel



Profitieren Sie von
den ersten Adressen
im Markt.

central
Gesundheit bewegt uns.

ADVOCARD

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

GENERALI

Aachen
Münchener



DV
DEUTSCHE
VERRECHNUNGSSTELLE

COMMERZBANK

BKK Linde
DIE KASSE WIRTSCHAFT

Deutsche BauSparkasse
BADENIA

DWS

Santander

GEIGER
EDELMETALLE

Allianz
Global Investors

Unsere starken Partner:



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

Carsten Sechser

Wetzlarer Str. 2
35260 Stadtallendorf
Telefon 06428 9819000
Carsten.Sechser@allfinanz.ag

Obstbau
Geißel



Erdbeeren
zum Selbstpflücken



Birkenstraße 8
35279 Speckswinkel
Telefon (0 66 92) 15 70

„Vom Himmel hoch ...“ – „Alle Jahre wieder...“ – Süßer die Glocken nie klingen...“

Wer singt heute noch Advents- oder Weihnachtslieder? Wer kennt den Text von den alten und bekannten Liedern? Wer kennt mehr als eine Strophe? Gibt es noch die sonntägliche Adventsstunde um 17.00 Uhr bei Kerzenschein im adventlich geschmückten Wohnzimmer? Spielt dann jemand Flöte, Gitarre oder singt?

Nach 4 Adventssonntagen und einem teuren Adventskranz kommt dann auch schon der Heilige Abend. Wird bei Euch gesungen? Vor der Bescherung oder danach, nach dem Essen oder vor dem Essen? Sind dann am 1. Weihnachtsfeiertag die Lieder auch schon wieder vergessen?



Genau diese Fragen hat sich der Gemischte Chor „Frohsinn“ Speckswinkel auch immer wieder gestellt. Daher entstand die Idee, gemeinsames Singen möglich und erlebbar zu machen.

Vor nun mittlerweile sieben Jahren wurde aus einem alten Baugitter in Handarbeit ein Grundgerüst für einen Adventskranz gebogen und geschweißt. Dieses wird dann mit Tannenzweigen geschmückt und an einem alten Straßenlaternenmast auf dem Spielplatz in der Ortsmitte aufgestellt.



An den Adventssonntagen treffen sich Speckswinkler und der Gemischte Chor „Frohsinn“ um 17.00 Uhr unter dem Adventskranz. Es wird eine weitere Kerze „angezündet“ und vielleicht ein warmes Getränk getrunken und ganz viele Lieder gesungen. Meist werden die Lieder von Frauke Will, Kathrin Schmidt und Christiane Losekam mit der Flöte oder dem Akkordeon begleitet, oder Konrad Will spielt mit der Trompete auf.



Im letzten Jahr führten die Kinder der Trachten- und Volkstanzgruppe einige Tänze und ein Gedicht auf. Ein kleiner Sketch von Christiane und Frauke wurde auch schonmal aufgeführt. Vor ein paar Jahren war sogar einmal der Nikolaus zu Besuch. Im vergangenen Jahr sind wir dann alle gemeinsam zur Kreuzung nach Neustadt gegangen, um den geschmückten Fahrzeugen zuzuschauen.



Am 1. Advent hat der Chor selbst 5 Lieder vorgetragen.

Die Besucher- oder Sängierzahlen schwanken zwar auch mit der Wetterlage, aber wirklich gesunken sind sie in den letzten sieben Jahren nicht, sondern ständig gestiegen, Das freut uns immer wieder sehr.

Auch in 2022 wollen wir wieder am Adventskranz gemeinsam singen, dazu sind alle herzlich eingeladen. Der Chor wird selbst am ersten Advent ein Minikonzert (wie auch in 2021) geben und dann werden wieder gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Gemischter Chor „Frohsinn“ Speckswinkel

Der Vorstand



FAHRZEUG & TECHNIK
ZUM KRÜCKEBERG 4
35279 SPECKSWINKEL

ZUM KRÜCKEBER4
TEL 06692/919414
FAX 06692/919416

FAHRZEUGUNDTECHNIK@EMAIL
.DE

REPERATUREN
PKW,LKW,LAND UND BAUMASCHIENEN
GARTENGERÄT
WWW//FAHRZEUGUNDTECHNIK

TSV 1920 Speckswinkel e.V.

Liebe Speckswinkeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erfreulicherweise und entgegen aller Befürchtungen wegen steigender „Corona-Zahlen“ zum Ende des Jahres 2021 konnte die Saison 2021/2022 dem Spielplan entsprechend komplett abgeschlossen werden. Unsere 1. Mannschaft schloss das Spieljahr auf dem 11. Tabellenplatz (bei 15 Mannschaften in der Liga) mit 30 Punkten und 50 : 77 Toren ab.

Auch fand am 25.06.2022 wieder eine Jahreshauptversammlung, diesmal im Zollhof, statt. Zunächst wurden die anlässlich der 100-Jahrfeier geplanten Ehrungen von verdienten und langjährigen Mitgliedern nachgeholt, außerdem neue Ehrenmitglieder gewählt. Vom Hessischen Fußball-Verband wurden 11 Vereinsmitglieder für ihren jahrelangen aktiven Einsatz geehrt. Die Urkunden und Ehrennadeln überreichte Kreisjugendwart Lutz Greif in Vertretung für den verhinderten Kreisfußballwart Peter Schmidt. Außerdem standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Die bestehenden Vorstandsmitglieder wurden nahezu komplett in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich dem nicht mehr zur Wahl stehenden stv. Schriftführer Carsten Sechser folgte Björn Spahn.

In der Sommerpause ist es insbesondere durch unseren Trainer Dennis Schneider gelungen, einige neue Spieler für den Verein zu gewinnen. Dadurch konnten für die neue Saison 2022/2023 neben der ersten auch eine zweite Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Die 1. Mannschaft hat in der Kreisliga B Marburg I eine hervorragende Vorrunde gespielt. Sie liegt nach 15 Spielen mit 37 Punkten (in der gesamten Vorsaison hatte man 30 Punkte) und einem Torverhältnis von 53 : 27 nur einen Punkt

hinter dem Spitzenreiter FV Bracht. Dort wurde das vorletzte Spiel der Hinrunde überraschend klar mit 4 : 0 gewonnen. An dieser erfreulichen Entwicklung hat nicht zuletzt der Neuzugang Andrej Tisch großen Anteil. Er kam im Sommer vom SV Blau-Weiß Ascherode zu uns und hat bisher bereits 21 Tore erzielt. Im Jahr 2022 stehen noch drei Spiele der Rückrunde auf dem Programm. Hoffen wir daraus auf noch weitere Punkte und sehen mit Spannung dem Rest der Saison in 2023 entgegen.

Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisklasse Marburg mit zunächst 12 Vereinen. Inzwischen sind aber drei Mannschaften zurückgezogen worden. Nach einem holprigen Start mit teilweise klaren Niederlagen, hat sich die Mannschaft auch durch einige Neuzugänge stabilisiert und die letzten drei Spiele klar gewonnen. Derzeit ist man Tabellensiebter mit 9 Punkten und 16 : 56 Toren. Die Tendenz zeigt deutlich nach oben.

Des Weiteren konnte das alljährliche Oktoberfest wieder stattfinden. Diesmal fand die Veranstaltung aber nur an einem Tag, dem 03. Oktober 2022, statt. Neben den üblichen Speisen und Getränken gab es am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen. Die Kinder hatten ihren Spaß auf einer Hüpfburg. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten sich der Verein und der Kassierer über einen sehr guten Besuch freuen.

Im kommenden Jahr 2023 soll das Dach des Sportheimes komplett erneuert und eine Dämmung angebracht werden. Das nicht gedämmte Eternitdach existiert seit dem Bau des Gebäudes in 1970 und ist reparaturbedürftig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 43.000 Euro. Zur Finanzierung sind entsprechende Zuschussanträge an Stadt, Kreis, Landessportbund und das Hessische Innenministerium gestellt. Mit dem Bau kann aber erst begonnen werden, wenn

alle Bewilligungsbescheide der beantragten Zuschüsse vorliegen. Neben den Zuschüssen muss der Verein aber mindestens 25% der Baukosten durch Eigenmittel und Eigenleistungen erbringen. Hierzu wollen wir - ähnlich wie für den historischen Zollstock – die Möglichkeit des Crowdfundings über die VR Bank HessenLand in 2023 nutzen. Entsprechende Schreiben werden zu gegebener Zeit erfolgen. Wir hoffen, dass sich nicht nur Mitglieder an dieser Spendenaktion beteiligen (trotz aller derzeit bestehenden wirtschaftlichen Probleme für alle Bürger) und dann ein ordentlicher Betrag nach Verdoppelung der Gelder durch die VR Bank zustande kommt.

Zum Schluss danke ich allen, insbesondere natürlich dem Förderverein, die den Verein in der Vergangenheit unterstützt haben und dies hoffentlich auch künftig tun werden.

Ihnen allen wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023, vor allen Dingen aber Gesundheit.

Eckhard Sommer

PETERLAURITIS
P H O T O G R A P H Y

Peter Lauritis
Auf der Heide 3
35279 Speckswinkel
Tel. 06692 - 9114970
www.peterlauritis.de

Euer Fotostudio in Speckswinkel...

- Fotostudio & Outdoor Fotoshootings
- Standesamtfotos & Hochzeitsfotos
- Einladungen & Danksagungen
- Bewerbungsfotos & Passbilder
- Foto-Sofortdrucke bis 60 x 90 cm
- Leinwände u.v.m.

*Gutschein
über
25% Rabatt
auf alle
Leinwände*
bei Vorlage dieses Flyers



Bilder vom rollenden Heiligabend Gottesdienst 2022





Unseren
Toten
zum
Gedenken

Was man tief in seinem
Herzen besitzt, kann
man nicht durch den
Tod verlieren.





Elisabeth Arendt, geb. Sprenger

geboren am 26. Januar 1938

gestorben am 8. Januar 2022

Eheschließung mit Hans Arendt am 23. August 1958

Kinder: Ute, Regina, Anette

Helga Sechser, geb. Lutzke

geboren am 4. November 1955

gestorben am 31. Mai 2022

Eheschließung mit Hans-Ludwig Sechser am 06. Juli 2001

Kinder: Sarah



Katharina Oeste

geboren am 22. Juni 1987

gestorben am 3. Juli 2022

Reiner Schäfer

geboren am 15. September 1957

gestorben am 28. August 2022



Margarete Klipp, geb. Schneider

geboren am 6. Juni 1926

gestorben am 17. November 2022

Eheschließung mit Heinrich Klipp am 10. April 1950

Kinder: Friedhelm, Manfred

Im Jahr 2023 feiert Speckswinkel sein 800-jähriges Jubiläum.

Die 750 Jahrfeier fand im Juli 1973 statt. Gefeiert wurde u.a. mit einem großen Festzug. Hier wieder eine kleine Auswahl an Bildern vom Dorfabend auf dem Spielplatz und Totenehrung auf dem Friedhof.



Bürgermeister Heinrich Naumann



Totenehrung auf dem Friedhof.
 In der Mitte Pfarrerin Gesine Krotz. Links mit Fackel: Eckhard Balzer,
 rechts mit Fackel: Dieter Goldhan
 Im Hintergrund der Gemischte Chor „Frohsinn“ Speckswinkel



In der Mitte Bürgermeister Heinrich Nauman



Gemischter Chor Speckswinkel



Jugendblasorchester Neustadt

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Heimatkalender 2023
www.speckswinkel.info

Weinkeller Kaisinger

Am Bleichrasen 7
35279 Neustadt-Speckswinkel

Telefon: 06692 6793
info@weinkeller-kaisinger.de
www.weinkeller-kaisinger.de
Inh. Katja u. Achim Kaisinger



Öffnungszeiten

nach telefonischer Vereinbarung

06692 6793

Das Leben ist viel zu kurz um schlechten Wein zu trinken

Wir kaufen und verkaufen Deutsche Weine
und unterstützen unsere Deutschen Winzer.

Alle Weine mit Prädikat

für den täglichen Genuss bis zu besonderen Ansprüchen.
Unsere Winzer garantieren für höchste Reinheit und beste Qualität.

Deutsche Weine, nichts liegt näher!

Für kleinere und größere Veranstaltungen liefern wir auf Kommission.
Sie wählen aus, nehmen mit und nach der Veranstaltung geben sie die
nicht verbrauchte Ware wieder zurück.

Sie können auch kostenlos Weingläser ausleihen! Bei Bruch berechnen
wir nur die Wiederbeschaffungskosten von 3,00 € pro Glas.
Die Gläser müssen im gespülten Zustand zurückgegeben werden.